

# WISSENSchafft PRAXIS

## Bieten Brandstellen in Naturschutzgebieten Habitate für Schmetterlinge?

10. Dezember 2025, 11 Uhr, digital

Das digitale Format „Wissenschaft(f)t Praxis“ der Naturschutzakademie Hessen stellt aktuelle Ergebnisse aus der Naturschutzforschung hessischer Hochschulen in Kooperation mit dem Lore-Steubing Institut (LSI) vor. Die wegweisenden Forschungsprojekte und die Erkenntnisse aus der Wissenschaft beinhalten stets einen umsetzungsrelevanten Bezug für Hessen.

Die Verbrennung von anfallendem Schnittgut aus der Naturschutzpflege direkt in wertvollen Lebensräumen wie Kalkmagerrasen führt immer wieder zu kontroversen Diskussionen zwischen verschiedenen Akteuren. Einerseits stellt sie oftmals die einzige praktikable Möglichkeit dar, das anfallende Material zu beseitigen. Andererseits hinterlässt das Verfahren Brandstellen, auf denen die Vegetation deutlich gestört wird – was insbesondere in empfindlichen Lebensräumen kritisch gesehen wird.

Doch inwiefern sind solche Störungen tatsächlich problematisch? Kalkmagerrasen und ihre charakteristischen Artengemeinschaften sind durch jahrhundertlange, wiederkehrende Beweidung entstanden und somit an regelmäßige Störungen der Vegetationsentwicklung angepasst. Es stellt sich daher die Frage, ob punktuelle Brände eher eine Gefährdung oder möglicherweise auch eine ökologische Chance darstellen.

Der Vortrag beleuchtet die ökologischen Auswirkungen der punktuellen Schnittgutverbrennung auf Kalkmagerrasen auf Grundlage aktueller Forschungsergebnisse sowie einschlägiger Publikationen. Im Mittelpunkt stehen die durch den Brand entstehenden Strukturen und ihre Bedeutung für die Artengruppe der Tagfalter. Untersucht werden sowohl die zeitliche Dynamik dieser Strukturen als auch deren Nutzung durch verschiedene Tagfalterarten. Auf der Grundlage der beobachteten ökologischen Effekte werden mögliche Konsequenzen für die zukünftige Pflege von Kalkmagerrasen und den Umgang mit Schnittgut in Naturschutzgebieten diskutiert.

---

**11.00 Uhr**      **Begrüßung und Eröffnung**  
*Ulrike Steinweg, HLNUG, Wetzlar*

**Bieten Brandstellen in Naturschutzgebieten Habitate für Schmetterlinge?**  
*Vera Louven, Landschafts- und Vegetationsökologie, Universität Kassel*

**12.30 Uhr**      **Ende der Veranstaltung**

---

- Hinweise:** Die Veranstaltung findet virtuell statt. Sie erhalten spätestens 24 Stunden vorher einen Link per E-Mail. Mit diesem können Sie am Veranstaltungstag den virtuellen Raum betreten. Wir verwenden Webex als Online-Plattform.
- Moderation:** Ulrike Steinweg, HLNUG, Wetzlar
- Referent:** Vera Louven, Landschafts- und Vegetationsökologie, Universität Kassel
- Zielgruppen:** Behörden, HMUKLV, Regierungspräsidien, HessenForst, Untere Naturschutzbehörden, LPV, Verbände, Vereine, Universitäten und sonstige Interessierte
- Teilnahmebeitrag:** Entfällt
- Anmeldung:** **25 – 52 Wissenschaft(f)t Praxis - Bieten Brandstellen in Naturschutzgebieten Habitate für Schmetterlinge?**



**Anmeldeschluss: 03.12.2025**

Bitte melden Sie sich ausschließlich über unsere **Homepage** an. In der tabellarischen Übersicht unserer Veranstaltungen finden Sie in der rechten Spalte der jeweiligen Veranstaltung einen Anmelde-link. Anmeldungen per Mail, Telefon oder Post können nicht mehr berücksichtigt werden.